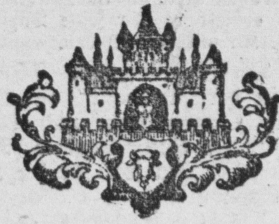


Graudenzener Zeitung.

General-Anzeiger

für West- und Ostpreußen, Posen und das östliche Pommern.

Er erscheint täglich mit Ausnahme der Tage nach Sonn- und Festtagen, kostet für Graudenz in der Expedition und bei allen Postanstalten vierteljährlich 1 Mk. 80 Pf., einzelne Nummern 15 Pf.



Anzeigen nehmen an: Briefen: P. Gonschiorowski, Bromberg; Gruenauer'sche Buchdruckerei, Gussla Lewy, Gilm; C. Brandt, Dirschau; C. Popp, Dt. Eylau; D. Bartsch, Gollub; D. Kasten, Grone a. Br.; C. Pflüpp, Kuttsee; P. Haberer, Kautenburg; W. Jung, Liebenhüt Dpr.; K. Trampmann, Marienwerder; R. Kanter, Neidenburg; P. Müller, O. Reg. Neumark; J. Köpfe, Osterode; P. Wintung u. F. Albrecht, Rastenburg; E. Schwalm, Rosenberg; E. Wolfram u. Kreisler, Erped. Schweg; C. Buchner, Soldau; 'Globe', Strasburg; A. Bucher, Thorn; Justus Wallis.

Die Expedition des Gefelligen besorgt Anzeigen an alle anderen Zeitungen zu Originalpreisen ohne Porto- oder Spesenberechnung.

Der neue preussische Landwirtschaftsminister.

Dem preussischen Minister für Landwirtschaft, Domänen und Forsten, Herrn v. Heyden, hat der König von Preußen also die „nachgesuchte“ Entlassung aus dem Amte unter Verleihung des Großkreuzes des Rothen Adlerordens mit Eichenlaub „in Gnaden zu bewilligen geruht“ und ferner den Landesdirektor der Provinz Hannover Freiherrn von Hammerstein-Logten zum Staatsminister und Minister für Landwirtschaft, Domänen und Forsten ernannt.

Wir haben, in der richtigen Voraussicht, daß Herr von Hammerstein-Logten Landwirtschaftsminister werden würde, bereits einige biographische Notizen über diesen neuen Minister gebracht, die wir aber heute ergänzen möchten, zumal in Preußen gerade die Verwaltung des Landwirtschaftsministeriums von der größten Bedeutung ist. Man braucht sich nur zu vergegenwärtigen, daß nach der letzten Berufszählung in Preußen von je 1000 Einwohnern auf Land- und Forstwirtschaft 436 kommen, daß im preussischen Staatshaushalt für 1893/94 die Einnahmen aus den Domänen und Forsten 86 Millionen Mark betragen, daß ein sehr großer Theil des wichtigsten Standes im Staate — und den bilden zweifellos die Landwirthe — sich thatsächlich in einer schwierigen Lage befindet und von dem preussischen Landwirtschaftsminister jede verfassungsmäßige zulässige Hilfe zu erwarten berechtigt ist.

Sehen wir uns nun ein wenig den „neuen Mann“ an. Wie der Landwirtschaftsminister a. D. Herr v. Heyden ist Herr von Hammerstein ein Mann mit vielen Talen und vielen Auen, sein Grundbesitz in Logten, Dieck, Hamm und Quakenbrück in Hannover umfaßt etwa 1370 Hektar mit einem Waldbestand von 370 Hektar. Als Landwirth hat er — so schreibt man aus der Provinz Hannover — seit Jahrzehnten den Ruf ganz besonderer Thätigkeit und Sachverständigkeit. Seine ausgedehnten Güter im Osnaabrückischen sind ganz ausgezeichnet bewirthschaftet; wo man in seiner Heimath gediegenen Rath in landwirthschaftlichen Dingen haben wollte, wandte man sich an ihn. Auf Antrag des Fürsten Bismarck wurde er in den Staatsrath berufen; seine Beziehungen zu Herrn v. Bennigsen waren stets die allerbesten; der Vorsitz im Deutschen Landwirtschaftsrath und der stellvertretende Vorsitz im Landes-Ökonomie-Kollegium beweisen, welche autoritative Stellung er in weiten Kreisen seiner Berufsgenossen einnimmt. Seine Verdienste um die Kultur des Moorlandes sind weithin bekannt. In der Provinz Hannover genießt er auch als Landesdirektor das größte Vertrauen, insbesondere auch von national-liberalen Seite. Daß er, der gründliche Kenner der jetzigen traurigen Lage der deutschen Landwirtschaft, alles aufbietet, Abhilfe zu schaffen, soweit der Staat eingreifen kann, ohne die berechtigten Interessen der übrigen Erwerbskreise zu beeinträchtigen, ist selbstverständlich.

Zur Kennzeichnung des neuen Landwirtschaftsministers muß allerdings auch hervorgehoben werden, daß er als Vorsitzender des deutschen Landwirtschaftsraths und des preussischen Landesökonomiekollegiums die lebhafteste Thätigkeit gegen die Handelsverträge entfaltet hat, auf deren Zustandekommen dasselbe Staatssoberhaupt, das ihn jetzt in das Ministerium berufen hat, so großen Werth gelegt hat. Nun sind ja allerdings die Handelsverträge auf zehn Jahre festgelegt und in dieser Zeit werden wir — nach den bisherigen Erfahrungen beim „neuen Kurs“ — ja wohl damit rechnen können, daß inzwischen verschiedene Minister ihre Laufbahn beschließen, aber vergegenwärtigen muß man sich doch, daß der frühere Landwirtschaftsminister v. Heyden die Handelsverträge mitgemacht hat und der jetzige Landwirtschaftsminister ein Gegner derselben war. Die Berliner „Post“ meint nun: „Daß er (v. Hammerstein) das Vertrauen der deutschen Landwirthe in hohem Grade besitzt und demgemäß vorzüglich geeignet ist, bei diesen die noch vom russischen Handelsvertrage herrührende Spannung zu überwinden, ist unter dem Gesichtspunkte der Sammlung der staatsbehaltenden Elemente sicher kein Fehler.“

Vor wenigen Tagen erst hat der neue Reichskanzler Fürst Hohenlohe, der sich jetzt vor Eingaben kaum noch zu lassen weiß, eine Petition des deutschen Landwirtschaftsrathes in Sachen der Zuckersteuer erhalten. Unterschrieben ist die Eingabe auch vom Vorsitzenden Freiherrn v. Hammerstein-Logten. Darin wurden auch gegen Amerika „verschiedene Abwehrmaßregeln“ verlangt u. s. w. Es wird sich nun zeigen, ob die Eingaben, die Herr von Hammerstein unterschrieben hat, auch sein Programm als Landwirtschaftsminister bilden werden und — bilden können.

Während auf der einen Seite dem neuen Minister vorgeworfen wird, er habe, bisher wenigstens, landwirthschaftliche Interessen in einer dem Gemeinwohl widersprechenden Richtung vertreten und man auf Grund der bisherigen Erfahrungen seiner ministeriellen Thätigkeit mit erheblichem Mißtrauen entgegensteht, wird auf der anderen Seite sich wahrscheinlich ein Jubel erheben, der aber in den Thatfachen der zukünftigen amtlichen Thätigkeit des Ministers wahrscheinlich keine nachträgliche Begründung finden wird. Herr v. Buttkeamer-Plauth hat neulich in Dt. Eylau den Mitgliedern des Bundes der Landwirthe zugerufen, sie möchten doch abwarten, was die neuen Personen für ein Gesicht machen werden und bei der Eröffnung des Reichstages müßten ja die neuen Männer

Farbe bekennen. In der That ist anzunehmen, daß bald nach der Eröffnung der Parlamente die vielen Beschlüsse und Erklärungen, die in landwirthschaftlichen Vereinigungen gefaßt worden sind, bestimmte gesetzgeberische Formen annehmen werden und man wird dann vermuthlich das für jeden ruhigen Beobachter der Welt- und Wirtschaftsgeschichte nicht mehr überraschende Schauspiel wahrnehmen können, daß ein Minister einigermassen andere Anschauungen hat als ein Vereinsmann, ebenso wie ein Kronprinz als König häufig anders aufzutreten pflegt. Vereinigungen können die längsten Resolutionen fassen und alle möglichen Wünsche vortragen, von deren Erfüllung sie sich selbst keine deutliche Vorstellung zu machen brauchen, der Minister muß sich den Strauß genau ansehen und manche schöne blaue Kornblume ins Wasserglas setzen, sein Gebiet ist auf einen engeren Kreis von praktischen Vorschlägen beschränkt und was er von diesen Vorschlägen in sein Programm aufnimmt, stößt auch noch häufig auf großen Widerstand bei den anderen Ministern, die ja doch nicht immer das „Anpassungsvermögen“ des Herrn Miquel besitzen; seine Vorlagen müssen auch die Zustimmung der Parlamente berücksichtigen und dürfen nicht derart ansichtslos sein, daß ein Mißerfolg das Verbleiben des Ministers im Amte unmöglich macht, dabei ist noch gar nicht ein sehr bedeutender Faktor, nämlich der Wille des „ersten Dieners des Staates“ in Rechnung gezogen, von dem nun schon mehrere Minister a. D. Erinnerungsbilder und lateinische Citate besitzen.

Wer aufmerksam Blickes und Sinnes die Königsberger Rede, den Empfang der um „Verzeihung“ bittenden ostpreussischen Deputation und schließlich die Ernennung des Herrn von Hammerstein-Logten zum preussischen Landwirtschaftsminister betrachtet, der wird nicht verfehlen, welches schwieriges Amt gerade Herr v. Hammerstein übernommen hat. Daß Herr v. Hammerstein-Logten „umwandlungsfähig“ ist und unfruchtbares Streben aufzugeben veranlaßt ist, hat er als „Staatspolitiker“ gezeigt. Er trat als Mitglied der „großdeutschen“, zu Oesterreich neigenden Partei der Einberlebung Hannovers in Preußen feindlich gegenüber und wurde 1867 von der welfischen Partei für Melle-Diepholz in den konstituierenden Reichstag gewählt. Er war Partikularist und stimmte gegen die Verfassung des norddeutschen Bundes. Als er 1885 Landrath wurde, zog er sich von den Welfen zurück. Zu einem katholischen Reichskanzler kommt nun ein ehemaliger Welfe zur Regierung, jedenfalls ein Beweis dafür, wie sich die Zeiten ändern und die Menschen mit ihnen.

Außerordentliche Generalsynode.

Bei überfüllten Tribünen wurde am Sonnabend über die neue Agende beraten. Der Berichterstatter der Kommission, welche den Agendenentwurf vorberathen hat, Konsistorialrath Dr. Renner-Wernigerode, giebt einen Rückblick auf die Geschichte der alten Agende, der Proteste gegen und der Klagen über sie, die fast so alt seien, wie die Agende selbst. Die Vorlage sei einer Kommission von 27 Männern zur Vorberathung überwiesen worden. Diese haben im Großen und Ganzen von neuen Schöpfungen abgesehen und versucht, die alten liturgischen Schätze der Agende für die neue Zeit brauchbar und verständlich zu machen. „Einheit der Landeskirche“ sei die eine Richtlinie gewesen, und „Freiheit des Bekenntnisses“ die zweite. Die Kommission glaube, daß ihre Arbeit die Wahrheit gewahrt und die Schönheit gesichert habe, daß es ihr gelungen sei, neue Schätze für den alten Wein zu schaffen, ohne daß der Wein an Kraft und Fülle verliere. Die Kommission betrachte es als eine besondere Günst Gottes, daß es ihr gelungen sei, gerade am Geburtstage Luthers dieses Werk der Generalsynode unterbreiten zu können. Wenn die Synode dem Werke ihren Stempel aufdrücke, dann werde es hoffentlich Besitz der evangelischen Kirche werden und ihr zum Segen gereichen. (Lebhafte Beifall.)

Syn. Oberkonsistorialrath Dr. Köstlin (Halle a. S.) verliest im Namen seiner Freunde eine längere Erklärung, in welcher gesagt wird, daß der nach dem Beginne der Revisionsarbeit ausgebrochene Streit über das Apostolikum als eine göttliche Fügung anzusehen sei, die nicht unbeachtet gelassen werden dürfe; daß aber nach seiner und seiner Freunde Ansicht die Angelegenheit durch den Entwurf in einer guten und seiner Bedeutung entsprechenden Weise geregelt sei; daß ferner durch die Kommissionsarbeit die früheren Befürchtungen beseitigt seien, so daß er und seine Freunde den Beschlüssen der Kommission zustimmen würden.

Syn. Probst Treblich (Breslau) erklärt, er erkenne in der Agende eine werthvolle Arbeit, aber er fühle sich doch gedrungen, es auszusprechen, daß recht viele berechtigte Wünsche und Erwartungen in dieser Agende ihre Erfüllung noch nicht gefunden hätten. Dies beziehe sich zunächst auf die Einleitungsformel zum Apostolikum. Die darüber ausgesprochenen Wünsche seien nicht maßlos, denn sie hätten in anderen Agenden eine Stelle gefunden. Der andere Punkt betreffe die Ordination. Er bedauere es lebhaft, daß man in dem Entwurfe die einzig richtige liturgische Formel nicht anerkannt habe. Die vor das Apostolikum gestellte Formel werde doch wieder Nichts weiter sein, als eine neue Verpflüchtungsformel; man merke die Absicht und werde verstimmt. Da aber die alte Agende denselben Fehler habe und da die neue Agende in allen übrigen Punkten die alte bei weitem übertrage, so trete auch er für diese Agende ein. Diese werde sich mehr und mehr einleben und zum Segen der Kirche werden, namentlich wenn auch die jetzt noch nicht erfüllten Wünsche in Erfüllung gehen. (Beifall.)

Syn. Superintendent Holzheuer führt aus: In der Mitte alles dessen, was die Agende an Schönem und Gutem biete, stehe das Bekenntniß der Thatfachen (!) des Hellen, und die bekennnißmäßige Bezeugung dieser Thatfachen sei das Allerwichtigste an dieser Agende

Syn. Prof. Dr. Jörn (Königsberg) erklärt Namens seiner Freunde, daß sie dem aus der Kommission hervorgegangenen Entwurfe mit Freuden zustimmen. Sollte es, nachdem das große Werk der Agende gelungen sei, nicht möglich sein, das Kirchengesetz in unserer Landeskirche einheitlich festzustellen?

Präsident des Evangel. Oberkirchenraths Dr. Barkhausen hofft, es werde Segen von diesem Werke ausströmen auf unser deutsches evangelisches Volk; er sei gewiß, daß dann auch die Kirche sich weiter bauen werde in Einigkeit des Glaubens um den, der das Haupt ist: um Christum. Er wolle das Werk segnen. (Großer Beifall.)

Die Besprechung ist hiermit beendet. Der Vorsitzende theilt mit, daß ein von zahlreichen Mitgliedern unterschriebener Antrag vorliege: von jeder Spezialdiskussion abzusehen und den vorliegenden Entwurf der Agende en bloc anzunehmen. (Beifall.)

Bei der Abstimmung wird nach diesem Antrage der Entwurf der Agende mit allen gegen eine Stimme (Lic. Nath) angenommen. Die Synode singt darauf den Vers: „Lob, Ehr und Preis sei Gott“ und beauftragt den Vorsitzenden, dieses Ergebnis dem Könige telegraphisch mitzutheilen.

Die jetzt angenommenen Anträge der Agendenkommission enthalten folgende Aenderungen am ursprünglichen Agendenentwurf:

Das Glaubensbekenntniß kann in der Liturgie des Hauptgottesdienstes mit den Worten eingeleitet werden: „Lasset uns „in Einmüthigkeit des Glaubens mit der gesammten Christenheit“ also bekennen, während die Einleitungsformel des Entwurfs lautete: „Lasset uns unsern christlichen Glauben bekennen.“ Wo es bisher üblich war, kann an Stelle des Glaubensbekenntnisses das Lutherlied: „Wir glauben all“ oder ein anderer kirchlich-genehmigter Glaubensgesang gesungen werden. Dadurch ist nicht ausgeschlossen, daß bei feierlichen Veranlassungen auch in solchen Gemeinden, wo es nicht üblich ist, das Singen des Lutherliedes statt der Verlesung des Glaubensbekenntnisses stattfindet.

Zu Betreff der Taufe von Kindern sind drei Formulare zur Auswahl gestellt. Zu dem ersten, der alten Agende entnommen ist die Anmerkung hinzugefügt: „Nach Luthers Taufbüchlein. Das zweite trägt die Ueberschrift: („Insbesondere für Gemeinden, welche sich bisher des Formulars der Agende oder eines anderen, außerhalb der Agende kirchenregimentlich genehmigten bedient haben.“) Dem dritten ist die Anmerkung beigefügt: „Nach alten reformirten Taufformularen.“ Folgende beiden Tauffragen werden zur Auswahl neben einander gestellt: „Und nun frage ich euch, wollt ihr, daß dieses Kind auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes getauft werde, und versprecht ihr, nach bestem Vermögen dafür zu sorgen, daß es im christlichen Glauben erzogen werde?“ so antwortet: Ja. — Begehret ihr nun, daß dieses Kind auf solchen Glauben getauft werde? so antwortet: Ja.

Nach einer längeren Pause wurde der Entwurf eines Kirchengesetzes betr. die Berliner Stadtkirche und die Parochialverbände in größeren Orten angenommen, dann wurde in zweiter Lesung genehmigt das Gesetz wegen Abänderung einiger Bestimmungen des Kirchengesetzes vom 15. Juli 1880 betr. die Fürsorge für die Wittwen und Waisen der Geistlichen. Nächste Sitzung Montag.

Aus dem Zarenreiche.

Am Freitag Abend ist der Trauerzug mit der Leiche Alexanders III. in Dorki eingetroffen.

Die Station war mit schwarzem Tuch und weißem und schwarzem Krepp dekoriert und mit vielen Laternen und Fackeln erleuchtet. Beim Einlaufen des Trauerzuges läuteten die Klostersglocken, die Militärmusik spielte einen Choral. Die Klostergeistlichkeit beehrte an dem Sarge eine Todtenmesse, welcher der Kaiser, die Kaiserin-Wittve, die Kaiserliche Braut, die fürstlichen Verwandten, das Gefolge und die Hofstaaten beiwohnten. Unter Kirchengesang und Glockengeläute setzte sich schließlich der Trauerzug wieder in Bewegung und traf nach einigen Stunden in Charkow ein, wo er in ähnlicher Weise empfangen wurde. Die Studenten der Charkower Universität beteiligten sich bei der Seelenmesse am Kirchengesange. Ueber Kursk, Drel und Tula setzte der Zug dann die Fahrt nach Moskau fort.

In Moskau hatten schon am Sonnabend Mittag Herolde in Begleitung des Senatssekretärs in voller Trauer, geleitet von einer Kavallerie-Abtheilung mit vier Trompetern, auf den Hauptplätzen und in den Hauptstraßen angekündigt, daß die Leiche des Zaren Sonntag Vormittag 10 Uhr eintreffen werde.

Alle Jüge nach Moskau sind in den letzten Tagen überfüllt gewesen, viele Hofchargen, Beamte und Tausende von Privatpersonen begaben sich nach der alten Krönungsstadt, um dort dem Zaren die letzte Ehre zu erweisen. Ein Gardebataillon, Pagen, Herolde und 60 Hofwagen sind schon vor mehreren Tagen von Petersburg nach Moskau gesandt worden. Am Sonnabend früh trafen die Reichskleinodien (Kaiserkrone, Scepter und Reichsapfel) in einem goldenen Wagen unter Aufsicht eines Generaladjutanten in Moskau ein. Auch das Leibroß des Zaren ist dorthin beordert worden.

In allen Straßen Moskaus ist reicher Trauerschmuck, an den Häusern angebrachte große Trauerbogen sind an vielen Stellen errichtet. Sonntag Vormittag 10 Uhr 35 Minuten traf der Trauerzug auf dem Moskauer Bahnhof ein. Um 11 Uhr setzte sich von dem auf dem Bahnhof errichteten Trauerpavillon aus der Leichenzug in Bewegung. An vier Kirchen wurde auf dem 5 Werst (etwas mehr als 5 Kilometer) langen Wege angehalten und gebetet, bis der Zug an der Archangelsker Kathedrale anlangte, in welche der u. A. mit dem Schlachtplünder des verstorbenen Zaren geschmückte Sarg getragen wurde.

Nach Beendigung des Gottesdienstes in der Kathedrale begaben sich Zar Nikolaus und die Großfürsten mit dem





Heute Sonnabend, 9 1/2 Uhr  
Vormittags, verschied sanft nach  
längerem, schwerem Leiden mein  
vieligeliebter, unvergesslicher  
Mann, Vater, Sohn, Bruder,  
Schwager und Schwiegerohn  
**Adolph Werner**  
im 35. Lebensjahre, was wir  
hiermit tief betrübt anzeigen.  
Abbau Nischen,  
den 10. Novbr. 1894.  
Die trauernden Hinterbliebenen.  
Die Beerdigung findet Donnerstags,  
d. 15. Novbr. Nachm. 3 Uhr statt.

Die Verlobung unserer ältesten  
Tochter Emmy mit dem Bäckchen-  
macher Herrn Max Schmitz beehren  
wir uns ergebenst anzugeben  
Graudenz, den 11. Nov. 1894.  
Friedrich Abraham und Frau.

**Emmy Abraham  
Max Schmitz**  
Verlobte. [7380]

Meine Verlobung mit Fräulein  
**Mathilde Kenzle**, Tochter  
des Grundbesizers Herrn F. Kenzle  
in St. Cajette und seiner Frau Ge-  
mahlin Apollonie geb. Schwertle  
zeige ich hiermit ergebenst an.  
Strußau, d. 7. Novemb. 1894.  
Bernhard Reile.

Donnerstag, d. 15. d.  
Mts. bin ich in **Bischofs-  
werder**, [1938]  
St. Cylau, im Novbr. 1894.  
**Hein, Rechtsanwalt.**

Dem hochgeehrten Publikum zeige  
ich hiermit ganz ergebenst an,  
daß ich das Uhrmachergeschäft  
durch einen tüchtigen Geschäfts-  
führer fortführen werde. Ich bitte,  
das meinem Manne geschenkte Ver-  
trauen auf mich gütigst übertragen zu  
wollen. Meine Waaren werde ich zu  
herabgesetzten Preisen abgeben. [7309]  
**Nienenburg Wpr.**,  
den 11. November 1894.  
**Wwe. E. Stroh.**

**Weißer Bohnen**  
L. Mielke,  
Oberthornerstr. Nr. 1.  
[7379]

**Weißer Bohnen und  
Niederringer Pflanzen**  
kaufst jedes Quantum zu höchsten Preisen  
[7388] **Alexander Lörke.**

Jeden Dienstag,  
Abends 6 Uhr:

**Frische Blut- u.  
Leberwurst**

in Würstchen nach schlesischer Art,  
empfehlen [7360]  
**Ferdinand Glaubitz,**  
5/6 Herrenstraße 5/6.

**Augen** ff. marin. Große 9,50  
M., mittelgr. 7 M., p.  
Schloßfab. verwendet gegen Nach-  
nahme. **S. Schwarz**, Neue Wpr.  
[7300]

**Butter** 10 Pfd. - Coll. Butter. Nach-  
nahme. **Blumenhonia** Nr. 7.  
[7380] **Honig** D. Pörr, Flusse (Galiz.)

**Gute weiße Kachelöfen**  
à 56,00 Mark ab Lager,  
verkauft [7360]  
**Hannemann, Bromberg,**  
Wilhelmstraße 32.

**Keine Lotterie  
bietet solche Chancen**  
**300 000 150 000**  
120 000, 60 000, 48 000, 45 000,  
36 000, 30 000 u. f. w. u. f. w. sind  
zu gewinnen in den [7300]  
**12 großen Geldverloosungen.**  
Jedes Loos muß mit je  
**1 Treffer** gezogen werden.  
Jährlich 12 Ziehungen.  
Nächste Ziehung  
am 15. November.  
Jeder Spieler muß 12 Treffer  
machen. 1/200. Anteil an allen 12  
Originalloosen kostet 2. Ziehung  
Nr. 3. - 1/100. Nr. 5. - 1/50. Nr. 10.  
v. Ziehung. Risten gratis. Geft.  
Aufträge erbitte bald

**Herrmann Weiss, Bankgesch.**  
Berlin, Lothringerstr. 26.  
Im ganzen Reich gesetzlich erlaubt.  
Wiederverkäufer gesucht.

**Trüffel - Leberwurst**  
hochfeines Aroma, à Pfund 1,20 Mark,  
**Sardellen - Leberwurst**  
à Pfund 1,00 Mark,  
**Spickaus und Gänsefleisch**  
empfehlen [7359]  
**Ferdinand Glaubitz,**  
5/6 Herrenstraße 5/6.

**Bierapparat mit Kohlen säure**  
**Sophia, Regulator**  
**Bettgestell mit Matratze**  
**Pianino**

von Schiedmacher, welches 1000 Mark  
geteilt hat, steht umzugs halber billig  
zum Verkauf b. Bahnhofs wirth Wille  
in Hardeberg Wspr. [7320]

## Die niedrigen Getreidepreise



veranlassen mit Recht die meisten Landwirthe, einen grossen Theil ihrer Produkte zur Verfüterung zu verwenden.  
Ich empfehle zum **Schroten** von Getreide die seit einer Reihe von Jahren als vorzüglich bekannten  
**Original-Schrotmühlen**  
von Barford & Perkins.

Dieselben zeichnen sich aus durch  
**grösste Leistung bei leichtem Gange;**  
**geringe Abnutzung**  
der mahlenden Theile;  
**billige Ersatztheile;**  
**vielseitige Verwendung;**  
**einfachste Bedienung.**

**No. 3.** Für Locomobilenbetrieb. Leistung bis 25 Ctr. p. Stunde.  
**No. 5.** Für Riemenbetrieb oder mit Räder- vorgelege für direkten Rosswerk- betrieb. Leistung bis 10 Centner per Stunde.  
**No. B.** wie vor. Leistung bis 5 Centner per Stunde.



## Häcksel-Schneide-Maschinen

für Hand-, Rosswerk- u. Dampf betrieb.

Englische Construction mit Messern am Schwungrade. Trommel-Maschinen mit 3, 4 und 5 Messern.

# Danzig. A. P. Muscate Dirschau.

Landwirthschaftliche Maschinen-Bau-Anstalt, Eisen- und Metall-Giesserei

## Für den Weihnachts-Bedarf

empfehlen wir unsere sehr große Auswahl [7033]

### Moderner Kleiderstoffe

zu auffallend billigen Preisen, doppelt breit, der Meter Mt. 0,50, 0,60, 0,75, 0,90, 1,00 bis 3,00.  
Man verlange unsere Muster sendung.  
Muster frei. - Waaren sendungen von 20 Mark an frei.

# Potrykus & Fuchs, Danzig.

### Vermietungen Pensionsanzeigen.

**Ländliche Pension**  
für einen älteren, kräftlichen Herren, welcher leichtere Arbeiten nebenbei zu übernehmen geneigt ist, gesucht. Off. mit Preisangabe unter „Ingenieur“ postlagernd Culmsee erbeten. [6779]

**Eine herrschaftliche Wohnung**  
6 bis 7 Zimmer, 1. Stock, mit sämtl. Zubeh. z. verm. Festungsstraße 1a, neben Livoli und Artilleriekasernen.

**Herrschaftliche Wohnung**  
5 Zimmer nebst Zubehör, Badezimmer, Wasserleitung, vom 1. April zu vermieten [7377] Tabackstr. 15/16.

**1 Wohnung** Getreidemarkt 2 zu vermieten.

**Ein Geschäftslokal**, hochheraus- gebaut, nebst Wohnung, noch neu, von 4 bis 5 Räumen, Eingang von der Hauptstraße und von der Seite, eignet sich zu jedem Geschäft, neben d. Artillerie- kasernen, ist umzugs halber sof. z. verm. Off. br. u. Nr. 7342 a. d. Exp. d. Gef. e. [6291]

**Ein möblirtes Zimmer** zu vermieten. [7229] Langestr. 4.

**Ein Herdeseil** zu vermieten. Getreidemarkt 12, hier. Suche ein Kind, discreter Geburt, g. e. Capitalszahl v. 10000 Mt. als eigen anzunehmen. Liebev. Beh. zugef. Referenzen stehen z. Seite. Meldung. verb. briefl. m. d. Ausfchr. Nr. 6906 d. d. Exped. d. Gefell. erbeten.

## Wiener Café.

Heute, d. 12.: Großer Abschiedsschoppen.

### Dresdner Bank

Action-Capital 70 Millionen Mk. Reserve 15 Millionen Mk.  
Berlin. Dresden. Hamburg.  
Versicherungs-Abtheilung.

Unter Prämien-Carif für Ausloosungs-Versicherungen

umfassend die im December cr. zur Verloosung gelangenden versicherungsfähigen Werthpapiere, ist heute erschienen und wird allen Interessenten auf Wunsch zugesandt. **Dresdner Bank.**

Unsere Fabrik ist nach wie vor in vollem Betriebe und sind wir in der Lage, unsere vorzüglichen Fabrikate stets prompt und äußerst billig zu liefern. [7316]

## Dampf-Cichorien-Fabrik Kurtzig & Segall,

Suowrazlaw.

**Im Adlersaal.**  
Donnerstag, den 15. Novbr.,  
Abends 8 Uhr:

## Concert

des Königlichen Kammersängers  
**Paul Bull**  
unt. Mitwirkung des Claviervirtuosen  
**Fritz Masbach.**  
Concertflügel: Blüthner.  
Billets a 3 Mark, 2 Mark, 1 Mk. bei  
**Oscar Kaufmann,**  
Buch-, Kunst-, Musikalien-Handlung,  
**Flötenau.**  
Sonntag, den 18. d. Mts.  
Fanztränzen. Zick.  
Anfang 4 Uhr. [7383]

**Danziger Stadt-Theater.**  
Dienstag. Die weiße Dame. Oper von Boteldien. [7486]  
Mittwoch. Außer Abonnement. Bel- erhöhten Preisen. Abschieds-Vorstel- lung v. Hofschau Spiel-Direktor Fried- rich Haase. Der Königsleutnant, hierauf: Furcht vor der Fremde.  
Donnerstag. II. Symphonie-Concert. Ouverture zur Oper: „Die verkaufte Braut“, von Semtana. - Symphonie F-dur Nr. 3 von Brahms. - Vorspiel und Goldens Liebestud aus: Tristan und Isolde, von Richard Wagner. (Solde - Sophie Sedlmair). Leo- noren-Ouverture Nr. 3 v. Beethoven.

**Danziger Wilhelm Theater;**  
Besitzer u. Dir.: Hugo Meyer.  
Wochentags 7 1/2 Uhr, Täglich Sonntags 4 u. 7 Uhr  
**Intern. Specialitäten-Vorstellung**  
Stettin wochl. Repertoir.  
**Nur Artisten ersten Ranges.**  
Feb. 1. u. 16. jed. Monats  
**Vollst. neues Künstler-Pers.**  
Er. d. Bl. u. Zeit. f. Anschlaglat. Kassenöffn. 1 Stunde v. Beg. d. Vorst. Täglich nach beendeter Vorstellung. **Dra. Frei-Concert i. Tunnel-Rest.**  
**Rendez-Vous sämtl. Artisten.**

**Thorn.**  
Ein sehr gutes [7280]  
**Detailgeschäft**  
in Thorn, in Branntwein und Bier nachweisbarer Umsatz jährlich ca. 13000 Mark, zu vermieten. Nur solide und kautionsfähige Pächter wollen sich melden unter Nr. 7280 in der Expedition des Geselligen.

**Osterode Opr.**  
**Ein Geschäftslokal**  
mit großem Schaufenster, zum Cigarren- und Wein-Geschäft, auch zum besseren Materialgeschäft passend, habe sofort zu vermieten. [7128] D. Lewinski.

**Tiegenhof.**  
**Ein Laden**  
(am Markt), mit zusammenhängender Wohnung, worin seit vielen Jahren ein Herrengarderoben-Geschäft mit gutem Erfolge betrieben wurde, zu jedem anderen Geschäft geeignet, ist zum Mai t. 3. zu vermieten. [6715] G. Palm, Tiegenhof.

**Schneidemühl.**  
Eine flottgehende Bäckerei ist an einen äußeren Bäcker sofort zu ver- mieten. [6291]  
Schneidemühl, d. 2. Novbr. 1894.  
A. Felsmann, Neue Bahnhofsstr. 6.

**Bekanntmachung.**  
Am 29. Oktober d. Js. ist in Sendzib ein weißes, ca. 5 Wochen altes Ferkel gefunden und bei dem Schmied Fuß- mannski in Sendzib in Verwahrung gebracht. Der Eigentümer dieses Ferkels wird aufgefordert, sich zur Geltendmachung seiner Rechte hier zu melden. [7306] Vabatitz, den 10. November 1894.  
Der Amtsvorsteher.  
G. Hölzel.

Vereine  
Versammlungen  
Vergnügungen.

**Bund der Landwirthe.**  
Freitag, den 16. d. Mts., Nach- mittags 2 Uhr, findet in Danzig, Ge- ligsgeißstraße 43, im Kaiserhof, eine  
**Versammlung**  
statt, in welcher höchst wahrscheinlich Herr v. Buttammer-Blauth einen Vortrag halten wird. Mitglieder und Freunde der Sache werden gebeten, zahl- reich zu erscheinen. [7282]  
**Schrewe,** Bezirksvorsitzender.

Neuer Verlag von  
**Jul. Gabel's Buchhandlg.,**  
Graudenz.  
**Gustav Adolf**  
von Rektor Steinke.  
Eine Festschrift zu seinem 300 jähr. Geburtstag.  
Preis 23 Pfg. nach auswärts.  
NB. Den Herren Volksschul- lehrern bei der Schulfeier sehr zu empfehlen, ebenso zur Anschaffung in Volks- und Jugendbibliotheken sehr geeignet. [7242]

**Weihnachtswünsche u. Blanketts**  
herausgeg. v. Bestw. Festtagsverein, sind zu haben in dem Gau: Danzig b. Herrn Lehrer Wog, Danzig, A. Wegagasse 4; Gding b. Herrn Fortbildungsschullehrer Günther; Konitz b. Herrn Fortbildungsschullehrer Badhaus; Thorn b. Hrn. Hauptl. Janber, Moder. Preis: 50 Wünsche 1 Mt., 50 Blanketts 1 Mt. [7358]

**Kastrirer Mallek**  
wird sofort gewünscht bei [7378]  
Besitzer Wessou, Kl. Schönbrunn.  
Unserer lieben Frau Gronau, Ober- bergstr. 18, zu ihrem 70. Geburtstag die herzlichste Gratulation und eine bessere Gesundheit wünschend v. mehreren ihrer lieben Freundinnen aus der Ferne.

**Heute 3 Blätter.**













20. Ziehung der 4. Klasse 191. Kgl. Preuss. Lotterie.

Table with lottery results for the 4th class, listing numbers and their corresponding prizes.

Table with lottery results for the 4th class, listing numbers and their corresponding prizes.

Advertisement for 'Puppen' (dolls) and 'Spielwaaren' (toys) by A. & H. Arnoldi.

Advertisement for 'Gefunde weisse Dabersche Blane' (found white Dabersche Blane) by Ermisch.

Advertisement for 'Viehverkauf' (livestock sale) featuring 'Azor'.

Advertisement for 'Happwallach' (Happwallach) by Abramowski.

Advertisement for 'Zugochsen' (draft oxen) by K. K. postl.

Advertisement for 'Ein junger Mann' (a young man) seeking a wife.

Advertisement for 'Wirtschafts-Inspektor' (economic inspector) position.

Advertisement for 'Wirtschafts-Inspektor' (economic inspector) position.

Advertisement for 'Wirtschafts-Inspektor' (economic inspector) position.

Advertisement for 'Wirtschafts-Inspektor' (economic inspector) position.

Advertisement for 'Wirtschafts-Inspektor' (economic inspector) position.

Advertisement for 'Wirtschafts-Inspektor' (economic inspector) position.

Advertisement for 'Wirtschafts-Inspektor' (economic inspector) position.

Advertisement for 'Wirtschafts-Inspektor' (economic inspector) position.

Advertisement for 'Wirtschafts-Inspektor' (economic inspector) position.

Advertisement for 'Wirtschafts-Inspektor' (economic inspector) position.

Advertisement for 'Wirtschafts-Inspektor' (economic inspector) position.

Advertisement for 'Wirtschafts-Inspektor' (economic inspector) position.

Advertisement for 'Wirtschafts-Inspektor' (economic inspector) position.

Advertisement for 'Wirtschafts-Inspektor' (economic inspector) position.

Advertisement for 'Wirtschafts-Inspektor' (economic inspector) position.

Advertisement for 'Wirtschafts-Inspektor' (economic inspector) position.

Advertisement for 'Wirtschafts-Inspektor' (economic inspector) position.

Advertisement for 'Mein Mann, der Zahnmeister von Lettow' (my husband, the dentist from Lettow).

Advertisement for 'Konkursverfahren' (bankruptcy proceedings) regarding Marie von Lettow.

Advertisement for '30. November 1894' (30th November 1894) regarding a court decision.

Advertisement for 'Polizei-Verordnung' (police ordinance) regarding traffic regulations.

Advertisement for 'Feste Courbiere' (fixed carriage) regarding a court decision.

Advertisement for 'Fabrik-Kartoffeln' (factory potatoes) by B. Hozakowski.

Advertisement for 'Fabrik-Kartoffeln' (factory potatoes) by B. Hozakowski.

Advertisement for 'Fabrik-Kartoffeln' (factory potatoes) by B. Hozakowski.

Advertisement for 'Fabrik-Kartoffeln' (factory potatoes) by B. Hozakowski.

Advertisement for 'Bekanntmachung' (notice) regarding a court decision.

Advertisement for 'Bekanntmachung' (notice) regarding a court decision.

Advertisement for 'Bekanntmachung' (notice) regarding a court decision.

Advertisement for 'Bekanntmachung' (notice) regarding a court decision.

Advertisement for 'Bekanntmachung' (notice) regarding a court decision.

Advertisement for 'Bekanntmachung' (notice) regarding a court decision.

Advertisement for 'Bekanntmachung' (notice) regarding a court decision.

Advertisement for 'Bekanntmachung' (notice) regarding a court decision.

Advertisement for 'Bekanntmachung' (notice) regarding a court decision.

Advertisement for 'Bittauer Zwiebeln' (Bittauer onions) by D. Rosenfeldt.

Advertisement for 'Dreschmaschine' (threshing machine) by D. Rosenfeldt.

Advertisement for '500 birkene Reihenschnitten' (500 birch row cuts) by D. Rosenfeldt.

Advertisement for '600 Ctr. Schnitzel' (600 centners of schnitzel) by D. Rosenfeldt.

Advertisement for 'Rübenschneidel' (beetroot slicer) by D. Rosenfeldt.

Advertisement for 'Schnitzel' (schnitzel) by D. Rosenfeldt.

Advertisement for 'Schleifische Zwiebeln' (Schleifische onions) by D. Rosenfeldt.

Advertisement for 'Heirathsgesuche' (marriage proposals) by D. Rosenfeldt.

Advertisement for 'Heirathsgesuche' (marriage proposals) by D. Rosenfeldt.

Advertisement for '200 fette englische Schafe' (200 fat English sheep) by D. Rosenfeldt.

Advertisement for 'Sühnerhunde' (sühnerhunde) by D. Rosenfeldt.

Advertisement for '4 junge Kühe oder tragende Stierken' (4 young cows or pregnant bull calves) by D. Rosenfeldt.

Advertisement for 'Arbeitsmarkt' (labor market) by D. Rosenfeldt.

Advertisement for 'Arbeitsmarkt' (labor market) by D. Rosenfeldt.

Advertisement for 'Arbeitsmarkt' (labor market) by D. Rosenfeldt.

Advertisement for 'Arbeitsmarkt' (labor market) by D. Rosenfeldt.

Advertisement for 'Arbeitsmarkt' (labor market) by D. Rosenfeldt.

Advertisement for 'Arbeitsmarkt' (labor market) by D. Rosenfeldt.

Advertisement for 'Wirtschafts-Inspektor' (economic inspector) position.

Advertisement for 'Wirtschafts-Inspektor' (economic inspector) position.

Advertisement for 'Wirtschafts-Inspektor' (economic inspector) position.

Advertisement for 'Wirtschafts-Inspektor' (economic inspector) position.

Advertisement for 'Wirtschafts-Inspektor' (economic inspector) position.

Advertisement for 'Wirtschafts-Inspektor' (economic inspector) position.

Advertisement for 'Wirtschafts-Inspektor' (economic inspector) position.

Advertisement for 'Wirtschafts-Inspektor' (economic inspector) position.

Advertisement for 'Wirtschafts-Inspektor' (economic inspector) position.



Schon **Ziehung. Meininger Loose à 1 Mk.** sind noch in allen Lotteriegeschäften und in den durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen zu haben. **5000 Gewinne. Haupttreffer 50,000 Mk.** Loose à 1 Mark, 11 Loose für 10 Mark, 28 Loose für 25 Mark, (Porto u. Liste 20 Pfg. extra) sind zu beziehen von der Verwaltung der Lotterie für die Kinderheilstätte zu Salzungen in Meiningen. In Graudenz zu haben bei: **M. Kahle**, Unterthornerstr. 27. **Gustav Kauffmann**, Herrenstr. 20. **Paul Schirmacher**, Getreidemarkt 30 u. Marienwerderstr. 19. [9026]

**Ein Vergleich**  
überzeugt Jeden, dass das  
**Aachener Tuch-Versand-Haus,**  
**Hierberg & Co. in Aachen 1,**  
die billigste u. beste Bezugsquelle ist für garantiert gediegene, deutsche u. englische Tuch-, Kammgarn- und Cheviot-Stoffe. Unbertrifftene Auswahl. Versand jeden Maasses an Private. Man verlange portofreie Musterzusendung.

**Jede sparsame Hausfrau**  
kaufe nur **Bürsten aus Federposen** geschützt.  
denn diese sind 10x haltbarer als Wurzelbürsten und dabei nicht theurer. Schrubber, Scheuer- und sonstige Haushaltungsbürsten, Kardätschen, Striegel etc. Man bestelle direct in der schlesischen Federposen-Bürstenfabrik von **C. F. M. Conrad in Kauder.** [3790]  
!Brauerbürsten! Aufträge von 10 Mk. an fr. geg. Nachn. !Wasserbüsten!

Vielfach prämiirt **Wagenfabrik** Vielfach prämiirt  
von **C. F. Roell** und **R. G. Kolley**  
Danzig, Fleischergasse 7/4  
empfiehlt großes Lager von  
**Luxus-, Geschäftswagen und Schlitten**  
zu billigsten Konkurrenzpreisen. — Illustrierte Preis-Kataloge gratis.  
Gebrauchte Wagen verschiedenster Façons stets am Lager.  
Artikel für den Wagenbau billigst. [6439]

**Kleine Kapitalisten**  
erhalten auf Anfrage gern kostenlose Auskunft, wie man sich durch die Benutzung einer besonderen Einrichtung an den von einer Bankfirma ausgeführten Börsenoperationen beteiligen kann. Geringste Einlage Mk. 50. Kein weiteres Risiko. Ausnutzung der kleinsten Kurschwankungen ist Grundziel. Dasselbe macht es allein möglich, daß mit einer Einlage von Mk. 50 jährlich Mk. 100 und mehr verdient werden können. Die Abrechnung erfolgt monatlich. Alle Anfragen finden diskrete Erledigung. Briefe sub 123 D. M. befördern [3568]  
**Robert Exner & Co.,** Annon.-Exp.-B., Berlin SW. 19.

**H. Lindemann**  
Uhrenhandlung in Berlin C.,  
jetzt Münzstraße 18  
empfiehlt sein schon seit mehr als 35 Jahren bestehendes Uhren-Geschäft seinen werthen Kunden bei folgenden Preisen:  
**Goldene Herren-Remontoir, Doppellapfel, von 75 bis 300 Mk.**  
**Goldene Damen-Remontoir, a 25, 30, 40-150 Mk.**  
**Silberne Herren-Uhren mit Schlüssel-Aufzug a 11 und 12 1/2 Mk.**  
**Silberne Herren-Remontoir-Schlinder, a 14 und 16 Mk.**  
**Silberne Herren-Uhren-Remontoir-Anter, a 18 und 20 Mk.**  
Dieselben mit Doppellapfel, a 22 und 25 1/2 Mk.  
**Nadel-Ketten für Herren und Damen, pro Stück 60 Pfennige.**  
Talmi-Ketten für Herren und Damen a 1 1/2 Mark.  
Verband nach außerhalb gegen Nachnahme od. Vorbereinsendung des Betrages mit dreijährigem Garantieschein wie bekannt auf das Neueste und Zuverlässigste. Austausch gestattet. [6494]

**8 Klassiker für 12 Mark!**  
Herausgegeben von **Rudolf v. Gottschalk**, enthaltend die Hauptwerke von: **Göthe, Schiller, Lessing, Körner, Kleist, Hauff, Lenau, Heine** die Porträts und Biographien der 8 Dichter, alphabetisches Gedicht- und Zitatregister, zusammen in 6 starken, prachtvoll gebundenen Bänden, Druck und Papier vorzüglich. Preis Mk. 12,50 franco, mit postendem, schon geschnittenem Regal Mk. 16 franco gegen Vorbereinsendung des Betrages oder Postnachnahme. (Nachnahme 30 Pfg. mehr.) Teilzahlungen gestattet. [4039]  
**R. Körth, Buchhandlung,**  
Berlin NW. 52, Werftstraße 7.

**Rheinisches Thomasschlackenmehl**  
Sternmarke; garantiert reine gemahlene Thomasschlacke mit hoher Citratlöslichkeit. [4931]  
**Deutsches Superphosphat**  
**Chilisalpeter, Kainit**  
empfiehlt billig unter Gehaltsgarantie  
Danzig **A. P. Muscate** Dirichau  
Maschinen-Fabrik und Eisengiesserei.

**Zinoleum**  
Softenschliffe  
bereithaltig.  
Vorher Sie alte Wollfäden & Umarbeitung in **Budstin, Alceder, Stoffe, Portieren, Seiden** etc. versenden, lassen Sie sich erst Muster kommen von **Franz Riemann, Gotha.** Muster ev. Versandt franco. An-erkannt reellste Firma. Vertreter gesucht.  
Mit der zweckmäßigsten und haltbarsten Fußbodenbelag. Zinoleum ist für Wohnungen und Geschäftslokale praktisch zu verwenden.  
Man verlange gratis und franco unsere Broschüre über Zinoleum  
**d'Arragon & Cornicelius, Danzig,**  
Langgasse 53, Ecke Deutlergasse. [8022]

**Flüssige Kohlensäure.**

Mit dem heutigen Tage haben wir die von uns s. Z. erworbene **J. W. Neumann'sche Kohlensäurefabrik** dem Betrieb übergeben, nachdem wir dieselbe vollständig mit neuen Maschinen ausgestattet und zugleich die Leistungsfähigkeit mehrfach vergrößert haben.  
Wir sind damit in die Lage gesetzt, sowohl hinsichtlich der **Productionsfähigkeit** als auch bezüglich der **Reinheit der Kohlensäure** und des **Preises** dafür mit allen westdeutschen Kohlensäurefabriken erfolgreich zu concurriren.  
Wir bitten unsere werthen Kunden und Interessenten von Obigem Kenntniss zu nehmen und uns mit ihren Aufträgen zu beehren. [7036]  
Anfragen, Geldsendungen etc. bitten wir nach wie vor an unser **Haupt-Comtor** Neugarten 31 zu richten.  
**Danzig, den 7. November 1894.**

**Dr. Schuster & Kähler**  
Chemische Fabrik.

**HANDARBEITEN**  
ausserst billig & reichhaltig.  
**Haupt-Preisliste kostenlos.**  
**Francke & Co.**  
Tapiserie-waren-Fabrik  
Gladentfrei, Schlesien.

Gediegene Schenken gern fertige Stoffarbeiten mit Ihren Artikeln, ohne Stofflieferung, bringen Sie bei uns. Der Catalog mit feiner Illustration, die er den Einkäufern ungenügend erleichtert.  
**O. Baroness v. W. . . . .** Gifsholme.  
Gladentfrei, den 22. Mai 1894.

**Wasserhelles Petroleum**  
**Drei Kronen-Sicherheits-Oel**  
bietet neben seinem **crystallklaren** Aussehen und **geringen Geruch** die besten Garantien gegen **Explosionsgefahr** und **Feuerschaden**, da es sich erst bei einer Erhitzung auf **150°** Fahrh. bei Berührung mit einer Flamme entzündet, was bei gewöhnlichem stand. white Petroleum oft schon bei **112°** Fahrh. eintritt. — Die geringen Mehrkosten für dieses **extrafeine Petroleum** dem gewöhnlichen stand. white Petroleum gegenüber werden durch die **grössere Sicherheit** beim Gebrauch reichlich aufgewogen.  
**Das wasserhelle Drei Kronen-Sicherheits-Oel** ist für Consumenten zum Preise von **20 Pfennige pro Liter** bei allen bedeutenderen Colonial-, Delicatesswaren- u. Seifenhandlungen zu haben. Für Wiederverkäufer bei der **Königsberger Handels-Compagnie** in Königsberg i. Pr. [1759]

**Gummi-Waaren**. Bedarfs-Artikel f. Herren u. Damen vers. **Gustav Graf, Leipzig.** Preisliste gegen Frei-Gouv. mit Adresse.

**Hygienisches Depot**  
**E. R. Oschmann, Sonstanz 60,** versendet neue illustr. Cataloge über hygien. Gummiwaren gratis u. franco Verschlossen als Brief geg. 20 Pf. Porto.

**Preislisten**  
mit 200 Abbildungen versendet franco gegen 20 Pf. (Briefmarken), welche bei Bestellungen von 3 Mk. an zurückver-gütet werden, die **Chirurgische Gummi-waaren- und Bandagen-Fabrik** von **Müller & Co., Berlin S.** Brinzenstr. 42. [1889]

**Allen Damen.**  
Vorher Sie alte Wollfäden & Umarbeitung in **Budstin, Stoffe, Portieren, Seiden** etc. versenden, lassen Sie sich erst Muster kommen von **Franz Riemann, Gotha.** Muster ev. Versandt franco. An-erkannt reellste Firma. Vertreter gesucht.

**Für Dampfessel- und sonstige Feuerungs-Anlagen** empfehle meine [9684]  
**La. Hartguss-Roststäbe** mit **Stahlpanzer.** Bedeutende Kohlenersparniss, höchste Dauerhaftigkeit.  
Jede Grösse stets vorrätig.  
**L. Zobel, Bromberg,** Maschinen- und Dampfessel-Fabrik.

**Für 10 Mark** versendet die Aachener Tuch-Industrie, Aachen, Franzstrasse 10, unt. Nachnahme 3 1/2 Meter Cheviot, schwarz, blau u. braun, geschmackvoll u. solider Anzugstoff. Muster vollr. u. von feinsten Kammgarn-, Cheviotstoffen etc. für Pa-tents, Hosen u. Anzüge franco. Zu Diensten. **Fabrikpreise.**  
**Feiner Grog-Rum**  
fräftiger **Jamaica-Verschnitt,** nur en-gros, auffallend billig bei **S. Sackur, Breslau,** Muster gratis. (Gegründet 1833).